**Fünf Merkmale sinnvollen Übens**

1. **Transparenz**Spezielles Lernziel ist bekannt
2. **Rückmeldung**
Qualität des Übungsergebnisses
(Selbst-)kontrolle möglich, Erfolge erleben
3. **Umfang**
regelmäßig, nicht massiv
4. **Qualität der Aufgaben**Bedeutsamkeit, Anknüpfung an Bekanntes
5. **Strukturierung**Metakognitive Strategien, Mindmap, Concept-Map

nach Hilbert-Meyer

**Übungsformate der ZPG**



**Ü1**

* **Frequenz:** oft, regelmäßig – sehr geringer Zeitumfang
* **Bereich:**  A I
* **Intention:** Wachhalten von Basis- Kenntnissen und
 Fertigkeiten
* **Wo:** Hausaufgabe/ Unterricht
* **Wie:**  z.B. Lernkartei, Think-Pair-Share,
 mündliches Wiederholen, Mini-Aufgaben

**Ü2**

* **Frequenz:** nach Bedarf – geringer Zeitumfang
* **Bereich:** A I - AIII
* **Intention:** Anwendung und Transfer mit direktem Bezug zum aktuellen
 Unterrichtsgeschehen
* **Wo:** Unterricht/Hausaufgabe
* **Wie:**  z.B. Übungsblätter, Spielerische Übungen,
 Experiment

**Ü3**

* **Frequenz:** ca. alle 6 Wochen, Doppelstunde
* **Bereich:**  A II-A III
* **Intention:** Vernetzung, Vertiefung, Transfer
* **Wo:** Unterricht
* **Wie:** z.B. kontextorientierte, themenübergreifende Aufgaben und Projekte,
 Egg-Races, wahldifferenzierte Aufgaben